



Rettungsschwimmer
des Jahres:

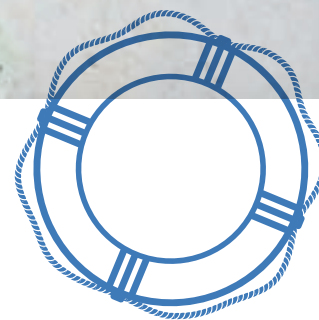
Höngger Wehr in
Ketten gelegt

Nageur sauveteur
de l'année:

Des chaînes pour le
barrage de Höngg

Nuotatore di
salvataggio dell'anno:

Catene per la diga
de Höngg





Liebe Rettungsschwimmerinnen Liebe Rettungsschwimmer

Neue Saison, neues Glück. Ich wünsche uns allen den schönsten Badesommer voller Freude und möglichst ohne Zwischenfälle. Das ist es doch, wofür wir Rettungsschwimmer stehen und weshalb die SLRG gegründet wurde: Wasserspass dank Sicherheit!

Dafür steht ihr alle, sowie unsere Spenderinnen und Spender als auch unsere Partner. Aber an erster Stelle seid ihr liebe Rettungsschwimmer*innen. Mit eurem Herzblut und eurer Leidenschaft euch für die Sicherheit eurer Mitmenschen einzusetzen.

Ein Beispiel ist sicherlich Martin Kömeter, der deshalb auch zum Rettungsschwimmer des Jahres 2020 erkoren wurde. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass die SLRG Höngg und damit die ganze SLRG mit ihrem Sinn und Geist ihren Einfluss an der Zürcher Limmat geltend machen kann.

Von der Deutschschweiz in die Romandie und von dort weiter ins Tessin. Nicole Eckert aus der Region Süd gibt einen Einblick, was sie motiviert. Auch hier eine meiner Meinung nach klassische SLRG Biographie, die unsere Organisation so ungemein bereichert!

Euch allen eine tolle Badesaison und danke schon jetzt für euren Einsatz!

Euer Zentralpräsident
Ruedi Schwabe

Chères nageuses sauveteuses Chers nageurs sauveteurs

Nouvelle saison, nouvelle chance. Je vous souhaite à tous un été de baignade plein de joie, avec beaucoup de plaisir dans la fraîcheur de l'eau et le moins d'incidents possible. C'est ce que nous, nageurs sauveteurs, représentons et la raison pour laquelle la SSS a été fondée: Le plaisir aquatique grâce à la sécurité!

C'est ce que vous représentez tous, de même que nos donatrices et donateurs ainsi que nos partenaires. Mais en première ligne, il y a vous, chers nageurs sauveteurs. Avec votre cœur et votre âme, votre engagement et votre passion pour défendre la sécurité de vos concitoyens.

Un exemple est certainement notre Martin Kömeter, qui a donc également été sélectionné comme nageur sauveteur de l'année 2020. C'est grâce à son engagement que la SSS Höngg et avec elle toute la SSS avec son sens et son esprit peuvent faire sentir leur influence sur la Limmat zurichoise.

De la Suisse alémanique à la Suisse romande et de là au Tessin. Nicole Eckert, de la Région Sud, nous donne un aperçu de ce qui la motive. Encore une fois, à mon avis, une biographie classique de la SSS qui enrichit énormément notre organisation!

Bonne saison de baignade et merci à tous pour vos efforts pour sauver des vies!

Votre Président central
Ruedi Schwabe

Care nuotatrici di salvataggio Cari nuotatori di salvataggio

Nuova stagione, nuova fortuna. Auguro a tutti noi la migliore estate balneare piena di gioia, con tanto divertimento nella frescura dell'acqua e meno incidenti possibili. Dopo tutto, questo è ciò che noi nuotatori di salvataggio rappresentiamo e il motivo per cui è stata fondata la SSS: Divertimento acquatico grazie alla sicurezza!

Questo è ciò che voi tutti rappresentate, come anche la nostre donatrici e i nostri donatori e i partner. Ma in prima linea, ci siete voi, i nostri nuotatori di salvataggio. Con il vostro cuore e la vostra anima, il vostro impegno e la vostra passione per difendere la sicurezza dei vostri concittadini.

Un esempio è certamente il nostro Martin Kömeter, che è stato quindi anche selezionato come nuotatore di salvataggio dell'anno 2020. È grazie al suo impegno la SSS Höngg e con essa tutta la SSS con il suo senso e spirito può far sentire la sua influenza sulla Limmat di Zurigo.

Dalla Svizzera tedesca alla Svizzera francese e da lì al Ticino. Nicole Eckert della Regione Sud dà un'idea di cosa la spinge, cosa la motiva. Ancora una volta, a mio parere, una classica biografia SSS che arricchisce così immensamente la nostra organizzazione!

Buona stagione balneare e grazie per i vostri sforzi per salvare delle vite!

Il vostro Presidente centrale
Ruedi Schwabe



4-9

FOKUSSIERT
Rettungsschwimmer
des Jahres: Höngger Wehr
in Ketten gelegt

FOCALISÉ
Nageur sauveteur de l'année:
Des chaînes pour le barrage de
Höngg

FOCALIZZATO
Nuotatore di salvataggio
dell'anno: Catene per la diga
de Höngg



16-21

GEMEINSAM
Baderegelkampagne geht in
die sechste Runde!

EN COMMUN
Sixième tour: la campagne pour les
maximes de la baignade

IN COMUNE
La campagna per le regole per il
bagnante entra nel sesto round!



22-25

WISSENSWERTES
Sicher unterwegs mit Gummiboot oder
Stand-Up-Paddle (SUP)

INFORMATIONS UTILES
Se déplacer en toute sécurité avec un
bateau pneumatique ou un stand-up
paddle (SUP)

INFORMAZIONI UTILI
Attività in sicurezza con il gommone
o lo stand-up paddle (SUP)

Impressum | Mentions légales | Sigla editoriale 2|2021

Herausgeber | Editrice | Editore SLRG SSS, Schellenrain 5, 6210 Sursee, Tel. 041 925 88 77, info@slrg.ch, www.slrg.ch, info@sss.ch, www.sss.ch Layout, Produktion, Inserate | Mise en page, production, publicité | Layout, produzione, inserzioni Haller + Jenzer AG, Burgdorf Redaktion | Rédaction | Redazione SLRG SSS Erscheinungsweise | Mode de parution | Frequenza di pubblicazione 4x pro Jahr | 4x par an | 4x all'anno Titelfoto | Photo de couverture | Foto di copertina Urs Höltschi

Rettungsschwimmer des Jahres: Höngger Wehr in Ketten gelegt

Wassersicherheit lebt von ganz viel Engagement. Davon legt Martin Kömeter seit 1983 gewaltig viel an den Tag. Ihm ist es zu verdanken, dass das Höngger Wehr wieder etwas sicherer wurde: Neu sind Ketten an den Wänden befestigt, die es erlauben, sich daran festzuhalten und nicht Gefahr zu laufen, über das Wehr gespült zu werden.

Text: Philipp Binaghi
Fotos: Urs Höltschi

Rettungsschwimmer des Jahres 2020

Für sein ausserordentliches Engagement wurde Martin Kömeter zur Wahl als Rettungsschwimmer des Jahres 2020 vorgeschlagen. Für seinen enormen Einsatz zu Gunsten der Wassersicherheit und gegen Wasserunfälle wurden ihm anlässlich der DV der SLRG der Titel und ein Check über 500 CHF als Anerkennung verliehen. Wir als SLRG sind immer wieder berührt und hochofren, wenn wir sehen dürfen, mit welchem Elan und Herzblut unsere Freiwilligen ans Werk gehen – zum Wohle ihrer Mitmenschen. Danke Martin!

In Zürich gibt es einen Hotspot, der nicht erst seit gestern alle diejenigen beschäftigt, die sich um Wassersicherheit im Zürcher Stadtgebiet bemühen. Das Höngger Wehr befindet sich oberhalb der Werdinsel, wo es nebst der Stromerzeugung den Fussgängern als Zugangsbrücke dient. An heissen Sommertagen versammelt sich hier ein Grossteil der Zürcher. Es kommen auch immer mehr Gummiboottouristen, die bei der Fahrt auf der Limmat am Wehr ankommen. Es sind nicht nur positive Erinnerungen, die das Wehr immer wieder ins Zentrum des bisweilen auch medialen Interesses rücken.

Zürcher Gummiböötlerszene

Einer der Beobachter und profunder Kenner der näheren Umgebung ist Martin Kömeter. Er ist Vizepräsident der SLRG Sektion Höngg und geht mit «pur» auf einen vorsaisonalen Spaziergang. Besagtes Wehr gehört zum Einzugsgebiet der Sektion und macht Martin jeden Sommer wieder Sorgen. So war es auch im vergangenen Jahr. Die SLRG hatte das Präventionsprojekt «Corona-Sommer 2020» lanciert. Martin war sofort dabei, als es darum ging, Massnahmen an der Zürcher Limmat zu ergreifen. Mittlerweile starten die Böötler nicht mehr nur vom Höngger Wehr zur lustigen Bootsfahrt. Seit der Wipkingerplatz limmataufwärts zum attraktiven Naherholungsgebiet umgestaltet wurde, ist er auch beliebter Treff- und Startpunkt der Gummiböötler. «Sie lassen sich mit ihren Booten bis direkt vor das Höngger Wehr treiben und steigen nur wenige Meter vor der gefährlichen Wasserwalze aus der Limmat, um dann direkt unter dem Wehr ihre Fahrt wieder fortzusetzen», so ein besorgter Martin. Das führte dazu, dass die Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich zur Sensibilisierung im Corona-Sommer aufrief und die SLRG-Freiwilligen und Polizisten Seite an Seite für mehr Wassersicherheit warben.

Corona-Sommer: viel zu tun

«Dabei kam es letzten Sommer zu argen Szenen rund ums Wehr», fasst Martin haarsträubende Szenen vom vergangenen Sommer zusammen und fährt fort: «von der Bierkiste an Bord bis zum verpassten Ausstieg vor dem Wehr war alles dabei.» So geschehen, als ein Gummiboot mit vier jungen Frauen das Wehr hinuntergespült wurde. «Sie hatten unglaubliches Glück, denn gleich unter dem Wehr bildet sich eine Wasserwalze mit Weisswasser – ohne fremde Hilfe kommt man da nicht raus und in der Regel ist es eine Todesfalle. Weisswasser trägt nicht und man geht unweigerlich unter. Wer da niemanden hat, der einem von aussen rauszieht, hat keine Aussicht auf Rettung. Oder eine Familie: Vater, Mutter und zwei kleine Kinder in einem Boot trieben auf das Wehr zu. Die Leute merkten nicht einmal, dass es gefährlich

wurde!», erinnert er sich. Im letzten Moment hätten er und sein Begleiter mit einem Wurfsack die Leute ans rettende Ufer ziehen können.

Ketten für das Höngger Wehr

Es musste etwas geschehen! Martin Kömeter ist bestens in der Zürcher Wasserszene vernetzt. Kein Wunder, er ist seit Beginn Mitglied der Sektion Höngg, die 1984 von seinem Vater gegründet wurde. Seit über 25 Jahren ist er mal als Präsident mal als Vize im Verein tätig und hat immer die Wassersicherheit und den ungetrübten Wasserspass der Zürcherinnen und Zürcher vor Augen. Man merkt ihm an, SLRG, Wasserrettung, Wasserspass, das alles ist in seinen Genen. Wie bei vielen anderen SLRG-Freiwilligen, die sich ähnlich engagiert ins Zeug legen. Bei Martin hat das im vergangenen Sommer dazu geführt, dass nun am ganzen Höngger Wehr auf seine Initiative Ketten angebracht wurden, an denen man sich im Notfall festhalten kann. Im Sommer soll eine Reihe von 21 Bojen dazu führen, dass die Böötler vor dem Wehr zum Ausstieg dirigiert werden. Martin hat sich zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen engagiert und die Zürcherinnen und Zürcher dürfen sich auf vermehrt sicheren Wasserspass freuen. «Es ist sicherlich nicht alles getan, aber mit diesen Massnahmen konnten wir gemeinsam wieder einen Schritt nehmen.

Mit «wir» meint Martin die Wasserschutzpolizei, das Elektrizitätswerk, die Stadt, die SLRG – alle, die sich mit ihm zusammen für mehr Wassersicherheit einsetzen wollen!



01



02

01

DE Martin checkt die Lage und ob in den Rettungskästen auch wirklich Rettungsmittel vorhanden sind. Ein grosses Problem, denn oft werden die Rettungsringe entwendet.

FR Martin vérifie la situation et si le matériel de sauvetage est réellement disponible dans les boîtes de sauvetage. Un gros problème: les bouées de sauvetage sont souvent volées.

IT Martin controlla la situazione e se l'attrezzatura di salvataggio è davvero disponibile nelle scatole di salvataggio. Un grosso problema: spesso i salvagenti vengono rubati.

02

DE Auf sein Anregen hin wurden an den Wänden und den Pfeilern Ketten montiert. Sollten die Gummiböötler zu nahe ans Wehr gelangen oder eben die Rampe verpassen, können sie sich daran festhalten und man gewinnt wertvolle Zeit bei einer möglichen Rettung!

FR A sa suggestion, des chaînes ont été montées sur les murs et les piliers. Si les bottes en caoutchouc s'approchent trop près du barrage ou manquent la rampe, ils peuvent s'y accrocher et gagner un temps précieux pour un éventuel sauvetage!

IT Su suo suggerimento furono montate delle catene sui muri e sui pilastri. Se gli stivali di gomma si avvicinano troppo allo sbarramento o perdono la rampa, possono aggrapparsi a loro e si guadagna tempo prezioso per un eventuale salvataggio!

Nageur sauveteur de l'année: Des chaînes pour le barrage de Höngg

La sécurité de l'eau dépend de beaucoup d'engagement. Martin Kömeter s'y emploie depuis 1983. C'est grâce à lui que le barrage de Höngg est redevenu un peu plus sûr: Des chaînes sont désormais attachées aux murs pour que les gens puissent s'y accrocher et ne pas courir le risque d'être emportés par le déversoir.

Texte: Philipp Binaghi
Photos: Urs Höltschi

Nageur sauveteur de l'année 2020

Pour son engagement extraordinaire, Martin Kömeter a été nommé nageur sauveteur de l'année 2020. Pour son énorme engagement en faveur de la sécurité aquatique et contre les accidents aquatiques, il a reçu le titre et un chèque de 500 CHF en guise de reconnaissance à l'occasion de l'ADD de la SSS. En tant que SSS, nous sommes toujours touchés et ravis de voir avec quel enthousiasme et quelle passion nos bénévoles se mettent au travail – pour le bien de leurs semblables. Merci Martin!

Il y a un point chaud à Zurich qui, depuis avant hier, préoccupe toutes les personnes concernées par la sécurité de l'eau dans l'agglomération zurichoise. Le barrage de Höngg est situé au-dessus de la Werdinsel, où, en plus de produire de l'électricité, il sert de pont d'accès pour les piétons. Pendant les chaudes journées d'été, une grande partie de la population de Zurich se rassemble ici. Il y a également un nombre croissant de touristes en bateau pneumatique qui arrivent au barrage pendant leur parcours sur la Limmat. Ce ne sont pas seulement les souvenirs positifs qui font du déversoir le centre d'intérêt, parfois dans les médias.

Scène des bateaux pneumatiques à Zurich

L'un des observateurs et un profond connaisseur des environs est Martin Kömeter. Il est vice-président de la section Höngg de la SSS et part avec «pur» en promenade de pré-saison. Le déversoir en question fait partie du bassin versant de la section et inquiète Martin chaque été. C'était également le cas l'année dernière. La SSS avait lancé le projet de prévention «Covid-Eté 2020». Martin s'est immédiatement engagé à prendre des mesures sur la Limmat de Zurich. Entre-temps, les navigateurs ne partent plus seulement du barrage de Höngg pour une excursion amusante en bateau. Depuis que la Wipkingerplatz, sur la Limmat, a été réaménagée en une zone de loisirs attrayante, elle est également devenue un point de rencontre et de départ populaire pour les bateaux pneumatiques. Ils se laissent dériver avec leurs bateaux jusqu'au barrage de Höngg et sortent de la Limmat quelques mètres seulement avant le dangereux rouleau d'eau, pour reprendre leur route directement sous le barrage», explique Martin, inquiet. C'est ainsi que la police des eaux de la ville de Zurich a lancé un appel à la sensibilisation pendant l'été Covid et que les bénévoles de la SSS et les policiers ont travaillé côte à côte pour promouvoir la sécurité aquatique.

L'été Covid: beaucoup de choses à faire

«L'été dernier, il y a eu des scènes désagréables autour du déversoir». Martin résume les scènes décoiffantes de l'été dernier et poursuit: «De la caisse de bière à bord à la sortie manquée devant le déversoir, tout était là. «C'est ce qui s'est passé lorsqu'un bateau pneumatique transportant quatre jeunes femmes a été emporté par le déversoir. «Ils ont eu une chance incroyable car juste en dessous du déversoir, il y a un rouleau d'eau qui forme des eaux vives – vous ne pouvez pas en sortir sans aide et c'est généralement un piège mortel. L'eau vive



03

ne porte pas et vous coulez inévitablement. Si vous n'avez pas quelqu'un pour vous tirer de l'extérieur, vous n'avez aucune chance d'être secouru. Ou encore une famille: père, mère et deux jeunes enfants dans une embarcation dérivent vers le déversoir. Les gens ne se rendaient même pas compte que ça devenait dangereux!», se souvient-il. Au dernier moment, lui et son compagnon ont pu tirer les personnes vers la rive salvatrice avec un sac de sauvetage.

Chaînes pour le déversoir de Höngg

Il fallait faire quelque chose! Martin Kömeter a un très bon réseau dans le milieu aquatique à Zurich. Rien d'étonnant à ce qu'il fasse partie depuis le début de la Section Höngg, qui a été fondée par son père en 1984. Depuis plus de 25 ans, il est actif au sein de l'association, tantôt en tant que président, tantôt en tant que vice-président, et a toujours à l'esprit la sécurité et le plaisir aquatique sans entrave des citoyens de Zurich. On peut dire que la SSS, le sauvetage aquatique, le plaisir aquatique, c'est dans ses gènes. Comme c'est le cas pour de nombreux autres bénévoles de la SSS qui sont tout autant engagés dans leur travail. Dans le cas de Martin, cela a conduit l'été dernier à attacher des chaînes à l'ensemble du barrage de Höngg à son initiative, afin que les gens puissent s'y accrocher en cas d'urgence. En été, une série de 21 bouées guidera les navigateurs vers la sortie avant le déversoir. Martin s'est engagé avec ses collègues, et les habitants de Zurich peuvent se réjouir de l'augmentation des plaisirs aquatiques en toute sécurité. «Tout n'est certainement pas terminé, mais avec ces mesures, nous pourrions faire un pas de plus ensemble. Par «nous», Martin entend la police de l'eau, la compagnie d'électricité, la ville, la SSS – tous ceux qui veulent travailler avec lui pour plus de sécurité dans le domaine de l'eau!

04



03

DE Martin ist Höngger mit Leib und Seele. Seit über 25 Jahren ist er in der örtlichen Sektion aktiv und setzt sich für einen gesunden und genussvollen Wasserspass auf dem Zürcher Stadtgebiet ein.

FR Martin est un Höngger avec âme et corps. Il est actif dans la Section locale depuis plus de 25 ans et s'engage pour que les plaisirs aquatiques soient sains et agréables dans la ville de Zurich.

IT Martin è un Höngger ccon anima e corpo. È attivo nella Sezione locale da oltre 25 anni e si impegna per un divertimento acquatico sano e piacevole nella zona della città di Zurigo.

04

DE An dieser kleinen Rampe steigen im Sommer hunderte Gummiböötler aus. Ein Problem, denn schnell wird's eng und der Platz fehlt.

FR A cette petite rampe, en été, des centaines de bateaux pneumatiques sortent de l'eau. Un problème, car il y a beaucoup de monde et pas assez d'espace.

IT Via questa piccola rampa in estate sbarcano centinaia di gommoni. Un problema, perché diventa rapidamente stretta e lo spazio manca.

Nuotatore di salvataggio dell'anno: Catene per la diga de Höngg

La sicurezza acquatica dipende da un grande impegno. Martin Kömeter ci lavora dal 1983. È grazie a lui che la diga di Höngg è diventata di nuovo un po' più sicura: Le catene sono ora attaccate alle pareti in modo che la gente possa aggrapparsi a loro e non correre il rischio di essere trascinato oltre lo sbarramento.

Testo: Philipp Binaghi
Immagini: Urs Höltschi

C'è un punto caldo a Zurigo che da prima di ieri è nella mente di tutti coloro che si preoccupano della sicurezza acquatica nell'area urbana di Zurigo. La diga di Höngg si trova sopra il Werdinsel, dove, oltre a generare elettricità, serve come ponte di accesso per i pedoni. Nelle calde giornate estive, gran parte della popolazione di Zurigo si riunisce qui. C'è anche un numero crescente di turisti in gommone che arrivano alla diga durante il loro tragitto sulla Limmat. Non sono solo i ricordi positivi che pongono la diga al centro dell'interesse, a volte nei media.

Scena dei gommoni di Zurigo

Uno degli osservatori e profondo conoscitore dei dintorni è Martin Kömeter. È vicepresidente della Sezione SSS Höngg e va con «pur» in una passeggiata pre-stagionale. Lo sbarramento in questione fa parte del bacino d'utenza della Sezione e dà a Martin motivo di preoccupazione ogni estate. Questo è stato anche il caso dell'anno scorso. La SSS aveva lanciato il progetto di prevenzione «Covid-Estate 2020». Martin è stato subito a bordo quando si è trattato di prendere misure sulla Limmat di Zurigo. Nel frattempo, i navigatori non partono più solo dalla diga di Höngg per la divertente gita in barca. Da quando la Wipkingerplatz a monte della Limmat è stata riprogettata come un'at-

traente area ricreativa locale, è diventata anche un popolare punto di incontro e di partenza per i navigatori con i gommoni. Si lasciano andare alla deriva con le loro imbarcazioni fino allo sbarramento di Höngg e escono dalla Limmat solo pochi metri prima del pericoloso rullo d'acqua, per poi riprendere il tragitto direttamente sotto lo sbarramento», dice un preoccupato Martin. Per esempio, la polizia delle acque della città di Zurigo ha lanciato un appello di sensibilizzazione all'estate Covid e che i volontari della SSS e gli agenti di polizia hanno lavorato fianco a fianco per promuovere la sicurezza acquatica.

Estate Covid: molto da fare

«L'estate scorsa ci sono state delle brutte scene intorno alla diga». Martin riassume le scene da far rizzare i capelli della scorsa estate e continua: «dalla cassa di birra a bordo alla mancata uscita davanti allo sbarramento, c'era di tutto.» Questo è quello che è successo quando un gommone che trasportava quattro giovani donne è stato trascinato giù dalla diga. Sono state incredibilmente fortunate perché proprio sotto lo sbarramento c'è un vortice d'acqua che si forma con acqua bianca – non puoi uscirne senza aiuto e di solito è una trappola mortale. L'acqua bianca non trasporta e inevitabilmente si affonda. Se non hai qualcuno che ti tira fuori dall'esterno, non hai nessuna possibilità di essere salvato. O una famiglia: padre, madre e due bambini piccoli in un'imbarcazione stavano andando alla deriva verso la diga. La gente non si è nemmeno resa conto che stava diventando pericoloso!», ricorda. All'ultimo momento, lui e il suo compagno sono riusciti a tirare le persone verso la riva di salvataggio con un sacco per il lancio

Catene per lo sbarramento di Höngg

Bisognava fare qualcosa! Martin Kömeter è molto ben collegato nella scena acquatica di Zurigo. Non c'è da meravigliarsi, è stato un membro della Sezione Höngg fin dall'inizio, che è stata fondata da suo padre nel 1984. Da più di 25 anni è attivo nell'associazione, a volte come presidente, a volte come vicepresidente, e ha sempre in mente la sicurezza acquatica e il divertimento in acque libere dei cittadini di Zurigo. Si può dire che la SSS, il salvataggio acque libere, il divertimento in acqua, è tutto nei suoi geni. Come nel caso di molti altri volontari SSS che sono altrettanto impegnati nel loro lavoro. Nel caso di Martin, questo ha portato l'estate scorsa, su sua iniziativa, ad attaccare delle catene all'intera diga di Höngg, in modo che la gente possa aggrapparsi ad esse in caso di emergenza. In estate, una serie di 21 boe guiderà i navigatori all'uscita prima della diga. Martin, insieme ai suoi colleghi, si è fatto coinvolgere e gli abitanti di Zurigo possono aspettarsi un maggiore divertimento acquatico in tutta sicurezza. «Non è certo tutto fatto, ma con queste misure potremmo fare un altro passo insieme. Con «noi» Martin intende la polizia acquatica, la compagnia elettrica, la città, la SSS – tutti coloro che vogliono lavorare insieme a lui per una maggiore sicurezza acquatica!



05



06

Nuotatore di salvataggio dell'anno 2020

Per il suo straordinario impegno Martin Kömeter è stato nominato nuotatore di salvataggio dell'anno 2020. Per il suo enorme impegno a favore della sicurezza acquatica e contro gli incidenti acquatici, ha ricevuto il titolo e un buono di 500 CHF come riconoscimento in occasione dell'ADD della SSS. Noi come SSS siamo sempre commossi e felici quando vediamo con quale entusiasmo e passione i nostri volontari si mettono al lavoro – per il bene dei loro simili. Grazie Martin!

05

DE Martins Wunsch: Hier, etwa 200m vor der kleinen Rampe beim Wehr, eine neue Ausstiegsstelle platzieren, die den Bötler*innen Zeit und Raum für eine sichere Umgehung des Wehrs gibt.

FR Le souhait de Martin: placer un nouveau point de sortie ici, environ 200m avant la petite rampe du déversoir, ce qui donnerait aux plaisanciers le temps et l'espace pour contourner le déversoir en toute sécurité.

IT Il desiderio di Martin: mettere un nuovo punto di uscita qui, circa 200 metri prima della piccola rampa allo sbarramento, che darebbe ai navigatori il tempo e lo spazio per aggirare lo sbarramento in sicurezza.

06

DE Oft mit dabei: seine Frau Alexa und Hund Jive. Martin und Alexa haben sich, wie könnte es auch anders sein, in der SLRG kennengelernt.

FR Souvent avec lui: sa femme Alexa et son chien Jive. Martin et Alexa ont appris à se connaître, comment pourrait-il en être autrement, au sein de la SSS.

IT Spesso con lui: sua moglie Alexa e il cane Jive. Martin e Alexa si sono conosciuti, come potrebbe essere altrimenti, nella SSS

Auf hoher See zu Hause

Allan Schumann – Rettungsschwimmer und langjähriges Mitglied bei der SLRG Rütli – segelt seit Mai 2019 bis dato ungewiss – mit seiner Frau Nelly um die Welt und erfüllt sich damit einen lang gehegten Traum. Woher seine grosse Leidenschaft zum Wasser kommt, welche Hindernisse es zu überwinden gilt und warum man den Worten Taten folgen lassen sollte – wir haben mit Allan gesprochen.

Text: Jasmin Wyrsch
Fotos: Allan Schumann

Allan Schumann (46) lebt auf der Segelyacht «meerla» und ist seit zwei Jahren auf Weltumsegelung und arbeitet Teilzeit als Webprogrammierer. Seit rund 30 Jahren engagiert er sich freiwillig für die SLRG. Weitere Informationen zur Reise unter: www.meersegeln.ch.

Allan, seit Mai 2019 bist Du mit Deiner Frau Nelly unterwegs auf hoher See. Wie fühlt es sich an, endlich seinen Traum leben zu können?

Wunderbar, aufregend, fantastisch – eben einfach nur schön.

Wie habt ihr Euch auf dieses Abenteuer vorbereitet?

Wir haben uns fünf Jahre lang intensiv mit allem, was mit dem Thema Hochseesegeln zu tun hat, beschäftigt: Bücher gewälzt, Blogs und Vlogs konsultiert und Bootsmessen besucht. Viele Fragen, die wir uns zu Beginn gestellt hatten, konnten wir so beantworten. Dann haben wir alle nötigen Ausbildungen gemacht – wie den Hochseeschein und das Funkzeugnis.

Wo wart ihr schon und wo wird Euch Eure Reise noch hinführen?

Wir haben uns für die Barfuss-Route entschieden. Gestartet sind wir in Cherbourg (Nordfrankreich), wo wir unser Boot übernommen haben. Nach einer Testrunde bis in die Ostsee ging es zurück nach Frankreich. Von dort sind wir über die Biskaya, Spanien, Portugal zu den Kanarischen Inseln gesegelt. Im Dezember 2019 sind wir zur Atlantiküberquerung aufgebrochen und nach 21 Tagen auf See in der Karibik angekommen. Weiter ging es über die Windward Islands bis nach Bonaire, wo wir im März 2020 wegen Corona gestoppt wurden. Sobald das Reisen wieder möglich ist, segeln wir zum Panamakanal und weiter in die Südsee. Es folgen Neuseeland, Australien, der Indische Ozean und Südafrika von wo aus wir erneut den Atlantik nach Brasilien überqueren möchten. Von dort soll es Richtung Norden bis in die USA gehen, danach folgt der Rückweg über die Azoren nach Europa.

Rettungsschwimmen, tauchen, segeln: Deine Leidenschaft zum Wasser ist gross. Woher kommt diese?

Ich war schon immer eine Wasserratte. Meine Eltern behaupten, ich konnte schwimmen bevor ich laufen gelernt habe. Das Tauchen hat mich im Indischen Ozean gepackt. Erst als ich meine Frau kennengelernt habe, ist noch das Segeln dazugekommen.

Seit Jahren bist Du bei der SLRG Rütli freiwillig aktiv. Wie bist Du dazu gekommen und welche Aufgaben hältst Du inne?

Mit neun Jahren bin ich durch meine Schwester zur SLRG Rütli gekommen. Durch meinen Beruf als Webprogrammierer kümmere ich mich seit 2000 um die Webseite der Sektion. Viele Jahre habe ich auch den Vorstand als Technischer Leiter unterstützt.

Inwiefern hilft Euch Dein SLRG-Wissen auf Eurer Reise?

Durch das SLRG-Wissen ist es uns noch präsenter, dass man unter keinen Umständen während dem segeln über Bord fallen darf. Höchste Priorität hat auch hier die Sicherheit und Vermeidung von Unfällen.

Deinen Job als Webprogrammierer hast du für den Segel-Traum an den Nagel gehängt. Für die SLRG Rütli sowie für ein nationales SLRG-IT-Projekt bist du jedoch weiterhin Teilzeit freiwillig im Einsatz. Wie lässt sich das Reisen und Arbeiten kombinieren?

Ich habe den Job als Angestellter gekündigt und mich selbständig gemacht. In der Web-Branche ist es glücklicherweise möglich von überall auf der Welt zu arbeiten. Durch den Reisestillstand aufgrund der Corona-Pandemie sind wir nur wenig am Segeln und haben so Zeit, um in unserem schwimmenden Homeoffice zu arbeiten. Nebst den SLRG-Projekten dokumentieren wir unsere Reise regelmässig auf unserem Reiseblog www.meersegeln.ch sowie auf Facebook. Natürlich bleibt auch noch genügend Zeit, die aktuell herrliche Wasserlandschaft in Curaçao zu geniessen.

Läuft immer alles reibungslos? Wie geht ihr mit Herausforderungen um?

Nein. Die Pandemie hat uns ausgebremst. Aber auch schwer zu erhaltende Ersatzteile und unzuverlässige Handwerker lassen die Reise nicht reibungslos verlaufen. Herausforderungen werden mit Sorgfalt angepackt. Je nach Situation braucht es Geduld, Durchhaltevermögen, Vertrauen und gutes Teamwork, um diese zu meistern.

Was hat Dich bisher am meisten geprägt auf der Reise?

Das langsame Reisen unter Segeln wirkt sehr entschleunigend. Wir sind auf uns alleine gestellt und müssen in allen Situationen selber entscheiden. Oft auch in Sekunden. Wenn das Wetter plötzlich umschlägt oder Hindernisse, wie beispielsweise andere Schiffe, unerwartet auftauchen.

Inwiefern wird sich dieses Abenteuer auf Eurer weiteres Leben auswirken?

Genau wissen wir das nicht, aber die Reise und das Kennenlernen anderer Kulturen prägt und verändert uns. Wir gehen alles viel gelassener an und lassen uns überraschen, was das Leben nach der Reise für uns bereithält.

01

DE Allan mit seiner Frau Nelly zu Beginn ihrer Reise

FR Allan avec sa femme Nelly au début de leur voyage.

IT Allan con sua moglie Nelly all'inizio del loro viaggio.

02

DE Die schöne Segelyacht «meerla» misst knapp 15 Meter und hat vier Kojen.

FR Le magnifique voilier «meerla» mesure à peine moins de 15 mètres et dispose de quatre couchettes.

IT Il bellissimo yacht a vela «meerla» misura poco meno di 15 metri e ha quattro posti letto.



Chez soi en haute mer

Allan Schumann – nageur sauveteur et membre de longue date de la SSS Rüti – fait le tour du monde à la voile avec sa femme Nelly depuis mai 2019, réalisant ainsi un rêve de longue date. D'où vient sa grande passion pour l'eau, quels sont les obstacles à surmonter et pourquoi il faut toujours joindre l'acte à la parole – nous avons parlé à Allan.

Texte: Jasmin Wyrsch
Photos: Allan Schumann

Allan Schumann (46 ans) vit sur le voilier «meerla» et fait le tour du monde depuis deux ans. Il travaille à temps partiel comme programmeur web. Il est bénévole pour la SSS depuis environ 30 ans. Plus d'informations sur le voyage à l'adresse suivante: www.meersegehn.ch.

Allan, depuis mai 2019, tu navigues en haute mer avec ta femme Nelly. Qu'est-ce que ça fait de pouvoir enfin vivre son rêve?
Merveilleux, excitant, fantastique – tout simplement magnifique.

Comment vous êtes-vous préparé à cette aventure?

Depuis cinq ans, nous nous occupons intensivement de tout ce qui a trait à la voile océanique: Nous avons lu des livres, consulté des blogs et des vlogs et visité des salons nautiques. Nous avons pu répondre à de nombreuses questions que nous nous étions posées au début. Puis nous avons suivi toutes les formations nécessaires – comme le permis mer et le certificat radio.

Où avez-vous été et où votre voyage vous mènera-t-il?

Nous avons opté pour la voie des pieds nus. Nous avons commencé à Cherbourg (Nord de la France), où nous avons pris en charge notre bateau. Après un tour d'essai dans la mer Baltique, nous sommes rentrés en France. De là, nous avons navigué via le Golfe de Gascogne, l'Espagne, le Portugal jusqu'aux îles Canaries. En décembre 2019, nous sommes partis pour la traversée de l'Atlantique et sommes arrivés dans les Caraïbes après 21 jours de mer. Nous avons continué à travers les îles du Vent jusqu'à Bonaire où nous avons été arrêtés en mars 2020 à cause du Covid. Dès que les voyages seront à nouveau possibles, nous naviguerons vers le canal de Panama et vers les mers du Sud. Suivront la Nouvelle-Zélande, l'Australie, l'Océan Indien et l'Afrique du Sud, d'où nous voulons retraverser l'Atlantique jusqu'au Brésil. De là, nous nous dirigerons vers le nord des États-Unis, avant de revenir en Europe via les Açores.

Natation de sauvetage, plongée, voile: Ta passion pour l'eau est grande. D'où cela vient-il?

J'ai toujours été un poisson dans l'eau. Mes parents disent que je savais nager avant d'apprendre à marcher. Je suis devenu accro à la plongée dans l'océan Indien. Ce n'est que lorsque j'ai rencontré ma femme que la voile a été ajoutée au mélange.

Pendant des années, tu as été actif en tant que bénévole au sein de la SSS Rüti. Comment as-tu été impliqué et quelles sont tes responsabilités?

À l'âge de neuf ans, je suis arrivé à la Section de Rüti par l'intermédiaire de ma sœur. Grâce à ma profession de programmeur web, je m'occupe du site web de la Section depuis 2000. Pendant de nombreuses années, j'ai également soutenu le Comité en tant que chef technique.

Comment tes connaissances de la SSS t'aident-elles dans ton parcours?

Les connaissances de la SSS nous rendent encore plus conscients du fait qu'il ne faut en aucun cas tomber à la mer en naviguant. La priorité absolue est également la sécurité et la prévention des accidents.

Tu as abandonné ton emploi de programmeur web pour réaliser le rêve de la voile. Cependant, tu travailles toujours à temps partiel pour la SSS Rüti et pour un projet informatique national de la SSS. Comment concilies-tu voyage et travail?

J'ai quitté mon emploi d'employé et j'ai créé ma propre entreprise. Heureusement, dans le secteur du web, il est possible de travailler de n'importe où dans le monde. En raison de l'arrêt des voyages à cause de la pandémie du Covid, nous ne naviguons que peu et avons donc le temps de travailler dans notre bureau flottant. Outre les projets de la SSS, nous documentons régulièrement notre voyage sur notre blog de voyage www.meersegehn.ch ainsi que sur Facebook. Bien sûr, il reste encore assez de temps pour profiter du magnifique paysage aquatique actuel de Curaçao.

Est-ce que tout se passe toujours bien? Comment faites-vous face aux défis?

Non. La pandémie nous a ralenti. Mais aussi la difficulté à obtenir des pièces de rechange et des artisans peu fiables font que le voyage ne se passe pas sans heurts. Les défis sont traités avec soin. Selon la situation, il faut de la patience, de l'endurance, de la confiance et un bon travail d'équipe pour les maîtriser.

Qu'est-ce qui vous a le plus marqué dans votre parcours jusqu'à présent?

Le déplacement lent sous voile a un effet très décélérant. Nous sommes seuls et devons prendre nos propres décisions dans toutes les situations. Souvent en quelques secondes. Lorsque le temps change soudainement ou que des obstacles, comme d'autres navires, apparaissent de manière inattendue.

Comment cette aventure va-t-elle affecter le reste de votre vie?

Nous ne le savons pas exactement, mais le voyage et la découverte d'autres cultures nous façonnent et nous changent. Nous abordons tout beaucoup plus calmement et nous nous laissons surprendre par ce que la vie nous réserve après le voyage.

03

DE Unsere Route:
die Barfussroute
Dunkelgrün = bereits zurückgelegte Strecke
Hellgrün = geplante Route

FR notre itinéraire de navigation
(la route «aux pieds nus»)
Vert foncé = itinéraire déjà parcouru
Vert clair = itinéraire planifié

IT la nostra rotta di navigazione
(l'itinerario «Barfussroute»)
Verde scuro = strada già percorsa
Verde chiaro = percorso pianificato

A casa in alto mare

Allan Schumann – nuotatore di salvataggio e membro di lunga data della SSS Rütli – sta navigando intorno al mondo con sua moglie Nelly dal maggio 2019, realizzando un sogno a lungo coltivato. Da dove viene la sua grande passione per l'acqua, quali sono gli ostacoli da superare e perché le parole dovrebbero essere sostenute dall'azione – abbiamo parlato con Allan.

Testo: Jasmin Wyrsch
Immagini: Allan Schumann

Allan Schumann (46) vive sulla barca a vela «meerla» e ha navigato intorno al mondo per due anni, lavorando part-time come programmatore web. È stato volontario per la SSS per circa 30 anni. Maggiori informazioni sul viaggio su: www.meersegeln.ch

Allan, da maggio 2019 stai navigando in alto mare con tua moglie Nelly. Come ci si sente a poter finalmente vivere il proprio sogno? Meraviglioso, eccitante, fantastico – semplicemente bellissimo.

Come ti sei preparato per questa avventura?

Per cinque anni ci siamo occupati intensamente di tutto ciò che ha a che fare con la navigazione oceanica: Abbiamo letto libri, consultato blog e vlog e visitato saloni nautici. Siamo stati in grado di rispondere a molte delle domande che ci eravamo posti all'inizio. Poi abbiamo fatto tutta la formazione necessaria – come la licenza oceanica e il certificato radio.

Dove sei stato e dove ti porterà il tuo viaggio?

Abbiamo deciso per il percorso «barfuss Route». Siamo partiti da Cherbourg (Nord della Francia), dove abbiamo preso in consegna la nostra barca. Dopo un giro di prova nel Mar Baltico siamo tornati in Francia. Da lì abbiamo navigato attraverso il Golfo di Biscaglia, la Spagna, il Portogallo fino alle Isole Canarie. A dicembre 2019 siamo partiti per la traversata atlantica e siamo arrivati ai Caraibi dopo 21 giorni in mare. Abbiamo continuato attraverso le isole Windward fino a Bonaire dove siamo stati fermati nel marzo 2020 a causa di Corona. Non appena il viaggio sarà di nuovo possibile, navigheremo verso il canale di Panama e verso i mari del sud. Seguiranno la Nuova Zelanda, l'Australia, l'Oceano Indiano e il Sudafrica, da dove vogliamo attraversare di nuovo l'Atlantico fino al Brasile. Da lì ci dirigeremo a nord verso gli Stati Uniti, seguiti dal viaggio di ritorno in Europa attraverso le Azzorre.



04

Nuotatore di salvataggio, immersione, vela: La tua passione per l'acqua è grande. Da dove viene tutto questo?

I miei genitori dicono che sapevo nuotare prima di imparare a camminare. Mi sono appassionato alle immersioni nell'Oceano Indiano. È stato solo quando ho incontrato mia moglie che la vela si è aggiunta al mix.

Per anni sei stato volontariamente attivo nella SSS Rütli. Come sei stato coinvolto e quali sono le tue responsabilità?

All'età di nove anni sono arrivato alla Sezione SSS di Rütli tramite mia sorella. Attraverso la mia professione di programmatore web mi occupo del sito web della Sezione dal 2000. Per molti anni ho anche sostenuto il Comitato come capo tecnico.

In che modo la tua conoscenza della SSS ti aiuta nel tuo viaggio?

La conoscenza della SSS ci rende ancora più consapevoli del fatto che in nessun caso si deve cadere in mare durante la navigazione. La massima priorità è anche la sicurezza e la prevenzione degli incidenti.

Hai rinunciato al tuo lavoro di programmatore web per il sogno di navigare. Tuttavia, stai ancora lavorando part-time per la SSS Rütli e per un progetto IT nazionale per la SSS. Come fai a combinare i viaggi con il lavoro?

Ho lasciato il mio lavoro come dipendente e ho creato mia attività. Fortunatamente, nell'industria del web, è possibile lavorare da qualsiasi parte del mondo. A causa dello stop ai viaggi a causa della pandemia di Covid, stiamo navigando poco e quindi abbiamo tempo per lavorare nel nostro home office galleggiante. Oltre ai progetti SSS, documentiamo regolarmente il nostro viaggio sul nostro blog di viaggi www.meersegeln.ch e su Facebook. Naturalmente, c'è ancora abbastanza tempo per godersi il bellissimo paesaggio acquatico di Curaçao.

Va sempre tutto liscio? Come affronta le sfide?

No. La pandemia ci ha rallentato. Ma i pezzi di ricambio difficili da ottenere e gli artigiani inaffidabili fanno sì che il viaggio non vada liscio. Le sfide sono gestite con cura. A seconda della situazione, ci vuole pazienza, resistenza, fiducia e un buon lavoro di squadra per padronggiarli.

Che cosa ti ha plasmato di più durante il viaggio finora?

Il viaggio lento sotto vela ha un effetto molto decelerante. Siamo da soli e dobbiamo prendere le nostre decisioni in tutte le situazioni. Spesso in pochi secondi. Quando il tempo cambia improvvisamente o gli ostacoli, come altre navi, appaiono inaspettatamente.

Come influirà questa avventura sul resto della tua vita?

Non lo sappiamo esattamente, ma il viaggio e la conoscenza di altre culture ci modellano e ci cambiano. Affrontiamo tutto con molta più calma e ci lasciamo sorprendere da ciò che la vita ci riserva dopo il viaggio.



05

04

DE Bei der Atlantiküberquerung rollen über 4 Meter hohe Wellen unter der «meerla» durch.

FR Pendant la traversée de l'Atlantique, des vagues de plus de 4 mètres de haut roulent sous la «meerla».

IT Durante la traversata atlantica, onde di più di 4 metri di altezza si infrangono sotto la «meerla».

05

DE Immer angeleint: Die Sicherheit an Board hat oberste Priorität.

FR Toujours attaché: La sécurité à bord est une priorité absolue.

IT Sempre allacciato: La sicurezza a bordo è una priorità assoluta.

Baderegelkampagne geht in die sechste Runde!

Die Baderegelkampagne geht in das sechste Jahr. Über 800 Tafeln sind schweizweit schon ersetzt oder neu gestellt worden. Doch das Potential und die Notwendigkeit sind nach wie vor vorhanden. Mach mit und melde dich!

Text: Philipp Binaghi
Fotos: SLRG

SLRG und Visana sind seit 2015 Partner. Zum Start der Partnerschaft wurde auch die Baderegelkampagne lanciert. Eine einfache aber wirkungsvolle Kampagne, die es Visana und SLRG als Partner erlaubt gemeinsam aufzutreten und sich direkt für die Ertrinkungsprävention einzusetzen. Will heissen: Visana stellt pro Badesaison ein gewisses Kontingent an Tafeln mit den Bade- und Flussregeln zur Verfügung. Diese werden an Bäder, Polizeikorps oder Gemeinden abgegeben. Sei es, um in die Jahre gekommene Tafeln zu ersetzen oder neue Badeplätze, die sich seit neustem grosser Beliebtheit erfreuen, zu beschildern – um für mehr Wassersicherheit und einen sicheren Umgang mit dem Wasser zu werben.

Dass Visana und SLRG dabei gemeinsam auftreten, macht die Kampagne wohl noch etwas besonderer. Denn Mitarbeiter des Krankenversicherers und Freiwillige der SLRG setzen so gemeinsam ein Zeichen für die Ertrinkungsprävention – das Kernanliegen der SLRG. Und die Kampagne ist so angelegt, dass sie den Sektionen beste Möglichkeiten bietet für die Ertrinkungsprävention und sich selbst Werbung zu machen. Denn wer sich an den Stellaktionen beteiligt hat die Möglichkeit, sich auch öffentlich zusammen mit der Gemeinde und unserem Partner zu präsentieren. Alle profitieren und gemeinsam kann den lebensrettenden Regeln noch mehr Nachdruck verliehen werden: Für einen sicheren Wasserspass voller Freude! Mehr Infos zur Kampagne und den Möglichkeiten der Teilnahme als Sektion gibt es beim Marketing-Team der SLRG Schweiz.



01

DE 2020: Medienevent in Neuchâtel mit der Sektion Neuchâtel

FR 2020: Événement médiatique à Neuchâtel avec la section de Neuchâtel

IT 2020: Evento mediatico a Neuchâtel con la sezione di Neuchâtel

01



Ihre Rettungsschwimmer

GEMEINSAM GEGEN DAS ERTRINKEN



Die SLRG wird von der Krankenversicherung Visana im Bereich der Wasserunfallprävention und damit bei der Verbreitung und Bekanntmachung der sechs lebenswichtigen Baderegeln unterstützt.

In diesem Rahmen können Hallen- und Strandbäder kostenlos eine neue Baderegeltafel* beziehen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!
Gemeinsam können wir Ertrinken verhindern.

* Pro Bad max. 1 Tafel kostenlos; jeder weitere Tafel CHF 130



BESTELLSCHEIN

Ich bestelle:

_____ **Ex. Baderegel-Alutafel/n**

1 Tafel kostenlos, weitere Tafeln CHF 130/Ex. · Alutafel · Format 50 x 70 cm · mehrsprachig (D/F/I)

_____ **Ex. SLRG-Baderegel-Flyer**

Kostenlos · Die sechs lebenswichtigen Verhaltensregeln einfach erklärt

Schwimmbad/Hallenbad _____

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Einsenden an:

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG · Schellenrain 5 · 6210 Sursee

Rettungsorganisation des **SRK** +

ONLINE BESTELLEN:
www.slr.ch/badinfo

Sixième tour: la campagne pour les maximes de la baignade

La campagne pour les maximes de la baignade entre dans sa sixième année. Plus de 800 panneaux ont déjà été remplacés ou nouvellement installés dans toute la Suisse. Mais le potentiel et le besoin sont toujours là. Participez et impliquez-vous!

Texte: Philipp Binaghi
Photos: Marius Julian Wuersten

La SSS et Visana sont partenaires depuis 2015. La campagne sur les maximes de la baignade a également été lancée au début du partenariat. Une campagne simple mais efficace qui permet à Visana et à la SSS d'agir ensemble en tant que partenaires et de soutenir directement la prévention des noyades. En d'autres termes: Visana fournit à un certain nombre de panneaux avec les maximes de la baignade et de la rivière à chaque saison estivale. Ils sont remis aux piscines, aux corps de police et aux municipalités pour remplacer les panneaux obsolètes ou pour signaler les nouvelles zones de baignade, qui sont récemment devenues très populaires, afin de promouvoir la sécurité et le bon comportement à avoir dans l'eau.

Le fait que Visana et la SSS travaillent ensemble sur ce projet rend la campagne encore plus spéciale. En effet, les employés de la caisse d'assurance maladie et les bénévoles de la SSS montrent ensemble l'exemple en matière de prévention des noyades, qui est la préoccupation centrale de la SSS. Et la campagne est conçue de telle sorte qu'elle offre aux Sections les meilleures opportunités de promouvoir la prévention de la noyade et de se faire connaître. Ceux qui participent à la campagne de prévention ont l'occasion de se présenter publiquement avec la municipalité et notre partenaire. Tout le monde en profite et, ensemble, les règles de sauvetage peuvent être encore mieux mises en valeur: Pour un plaisir aquatique sûr et plein de joie! De plus amples informations sur la campagne et les possibilités de participation en tant que Section sont disponibles auprès de l'équipe marketing de la SSS Suisse.



02

DE Schwimmbad Geschina, Brig
FR Piscine Geschina, Brig
IT Piscina Geschina, Briga

02



Vos nageurs sauveteurs

ENSEMBLE CONTRE LA NOYADE



COMMANDER
EN LIGNE OU AVEC
LE BON DE
COMMANDE
CI-DESSOUS

La SSS est soutenue par la compagnie d'assurance maladie Visana dans le domaine de la prévention des accidents aquatiques et donc dans la diffusion et la promotion des six maximes de baignade vitales.

Dans ce cadre, les piscines couvertes et les lidos peuvent obtenir gratuitement un nouveau panneau avec les maximes de la baignade*.

Merci pour votre soutien!
Ensemble, nous pouvons éviter les noyades.

* Max 1 panneau gratuit par piscine ;
chaque panneau supplémentaire CHF 130



BON DE COMMANDE

Je commande :

_____ **Panneaux avec les maximes de la baignade en aluminium**
1 panneau gratuit, panneau supplémentaire CHF 130/Ex. · Panneau en aluminium · 50 x 70 cm · multilingues (D/F/I)

_____ **Flyers avec les maximes de la baignade**
Gratuit · Les six règles de comportement vitales expliquées simplement

Piscine /piscine couverte _____

Nom /prénom _____

Adresse _____

CP /Lieu _____

Téléphone _____

Envoyer à :
Société Suisse de Sauvetage SSS · Schellenrain 5 · 6210 Sursee

COMMANDER ONLINE:
www.sss.ch/infopiscine

La campagna sulle regole per il bagnante entra nel sesto round!

La campagna sulle regole per il bagnante sta entrando nel suo sesto anno. Più di 800 pannelli sono già stati sostituiti o eretti di nuovo in tutta la Svizzera. Ma il potenziale e il bisogno sono ancora lì. Partecipa e fatti coinvolgere!

Testo: Philipp Binaghi
Immagini: SSS

La SSS e Visana sono partner dal 2015. Anche la campagna sulle regole per il bagnante è stata lanciata all'inizio del partenariato. Una campagna semplice ma efficace che permette a Visana e alla SSS di agire insieme come partner e sostenere direttamente la prevenzione degli annegamenti. In altre parole: Visana fornisce un certo contingente di pannelli con le regole per il bagnante e per i fiumi ogni stagione balneare. Questi vengono dati alle piscine, ai corpi di polizia e ai comuni per sostituire pannelli obsoleti o per segnalare le nuove zone di balneazione, che sono diventate molto popolari di recente, al fine di promuovere la sicurezza acquatica e il buon comportamento in acqua.

Il fatto che Visana e la SSS stiano lavorando insieme su questo rende la campagna ancora più speciale. Perché i dipendenti dell'assicuratore sanitario e i volontari della SSS sono così insieme un esempio per la prevenzione degli annegamenti – la preoccupazione principale della SSS. E la campagna è progettata in modo tale da offrire alle Sezioni le migliori opportunità per promuovere la prevenzione degli annegamenti e la Sezione. Coloro che partecipano alla campagna di prevenzione hanno l'opportunità di presentarsi pubblicamente insieme alle municipalità e al nostro partner. Tutti ne beneficiano e, insieme, le regole salvavita possono essere enfatizzate ancora meglio. Per un divertimento acquatico sicuro e pieno di gioia! Maggiori informazioni sulla campagna e le possibilità di partecipazione quale Sezione sono disponibili presso il Team marketing della SSS Svizzera.



03

DE Baderegelstell-Aktion am Urnersee

FR Action de régulation de la baignade au lac d'Uri

IT Azione del regolamento balneare al lago di Uri

03



I vostri nuotatori di salvataggio

INSIEME CONTRO GLI ANNEGAMENTI



ORDINA ONLINE
O CON IL MODULO
D'ORDINE
QUI SOTTO

La SSS è sostenuta dalla cassa malati Visana nel campo della prevenzione degli infortuni in acqua e quindi nella diffusione e promozione delle sei regole vitali per il bagnante.

In questo contesto, le piscine coperte e i lidi possono ottenere gratuitamente un nuovo cartello con le regole per il bagnante.*

Grazie per il tuo sostegno!
Insieme possiamo prevenire gli annegamenti.

* Massimo 1 cartello gratuito per piscina;
ogni cartello supplementare CHF 130



MODULO D'ORDINE

Io ordino:

_____ **cartelli con le regole per il bagnante in alluminio**
1 cartello gratuito, cartello supplementare CHF 130/Ex. · Cartello in alluminio · Formato 50 x 70 cm · multilingue (D/F/I)

_____ **volantini con regole per il bagnante**
Gratuiti · Le sei regole di comportamento vitali spiegate semplicemente

Piscina / piscina coperta _____

Cognome / nome _____

Indirizzo _____

NAP /Luogo _____

Telefono _____

nviare a:
Società Svizzera di Salvataggio SSS · Schellenrain 5 · 6210 Sursee

ORDINARE
www.sss.ch/infopiscina

Mit Sicherheit mehr Wasserspass!

Plus de plaisir aquatique, avec sécurité!

Più piacere acquatico, con sicurezza!



Gummiboot Bateau pneumatique Gommone

Als «Gummiboote» (umgangssprachliche Bezeichnung) gelten Strandboote (nur eine Luftkammer) oder Schlauchboote (mehrere separate Luftkammern).

Les «bateaux pneumatiques» (terme familier) sont des bateaux de plage (une seule chambre à air) ou des bateaux gonflables (plusieurs chambres à air séparées).

I «gommoni» (termine comune) sono gommoni da spiaggia (una sola camera d'aria) o gommoni (diverse camere d'aria separate).



Mitzuführende Rettungsmittel

Auf Schlauchbooten ausserhalb der äusseren Uferzone oder auf Flüssen muss für jede Person an Bord ein Rettungsmittel (z. B. Rettungsweste, nicht Schwimmhilfe) mitgeführt werden*.

Équipement de sauvetage à emporter

Sur les bateaux gonflables qui se déplacent en dehors de la zone littorale extérieure ou sur les rivières, un dispositif de sauvetage (par exemple un gilet de sauvetage, et non pas une aide à la flottabilité) doit être transporté pour chaque personne à bord*.

Equipaggiamento di salvataggio da portare con sé

Sui gommoni che navigano al di fuori della linea di costa esterna o sui fiumi, deve essere portato un dispositivo di salvataggio (per esempio un giubbotto di salvataggio, e non solo un aiuto al galleggiamento) per ogni persona a bordo*.



Sicherheitsleinen

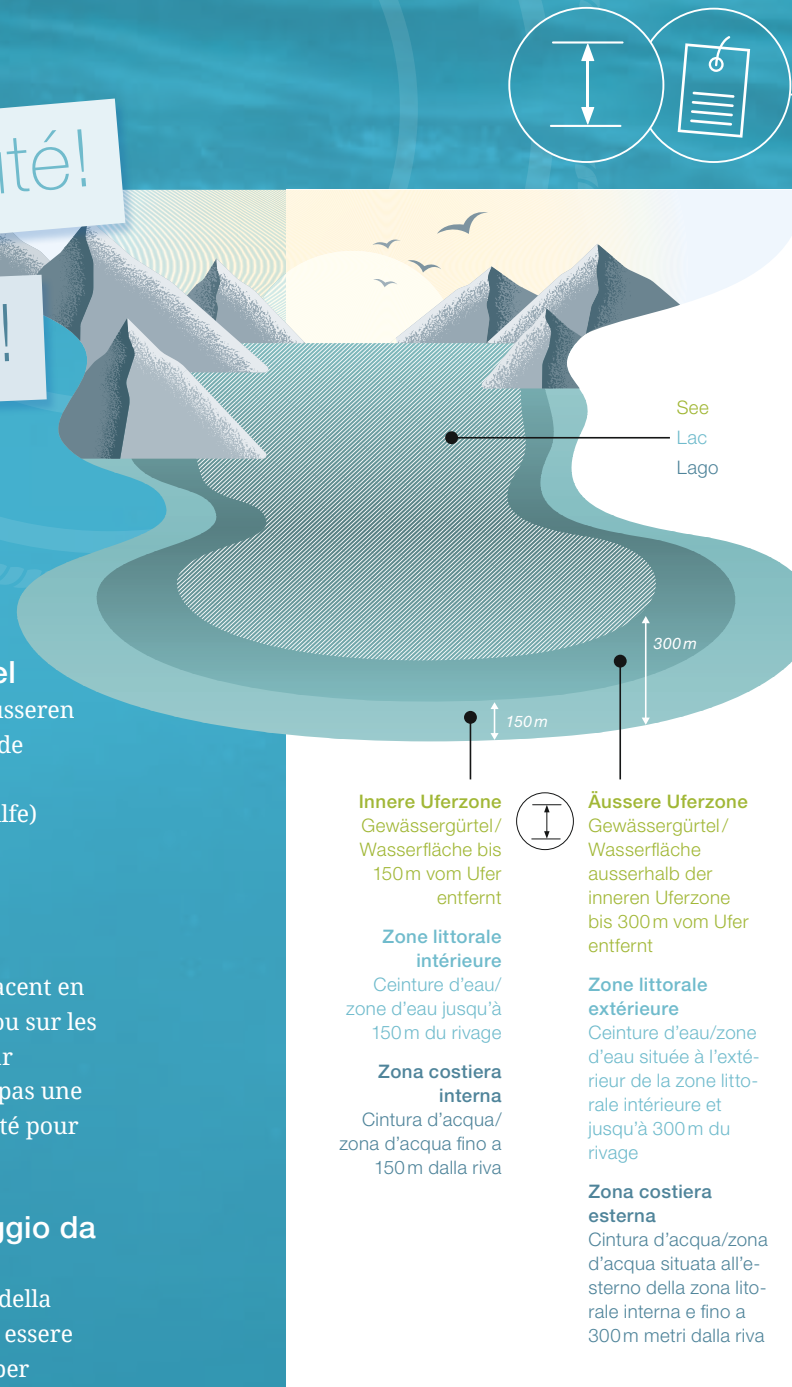
Personen auf Fliessgewässern **nie** am Boot festmachen!

Corde de sécurité

N'amarrez **jamais** de personnes au bateau sur des eaux courantes!

Corde di sicurezza

Non fissate mai con le persone alla barca in acqua corrente!



Ebenso gilt:
Örtliche Gegebenheiten
und lokale Gesetzgebun-
gen beachten.

Important:
Il faut toujours respecter
les conditions sur place et
la législation locale.

Importante:
le condizioni e la legislazione
locali devono essere sempre
osservate.

Wo darf ich mich bewegen? Beschriftungspflicht

Schlauchboote bis 4m Länge sowie alle Strandboote dürfen nur in der inneren Uferzone oder bis max. 150m um die sie begleitenden Schiffe herum sowie auf Flüssen verkehren. In diesem Fall müssen sie immer gut sichtbar mit Name, Adresse und empfohlenerweise mit der Telefonnummer beschriftet werden**.

Schlauchboote über 2,5m dürfen sich auch ausserhalb dieser Zonen, d. h. auf dem ganzen See sowie auf Flüssen bewegen. Sie müssen in diesem Fall immatrikuliert (mit amtlichem Kennzeichen versehen) sein.

Schutzonen (z. B. Naturschutzonen) oder für die Schifffahrt gesperrte Wasserflächen dürfen nicht befahren werden.

Où suis-je autorisé à naviguer? Obligation d'étiquetage

Les bateaux pneumatiques d'une longueur maximale de 4 m et tous les bateaux de plage ne peuvent circuler que dans la zone intérieure du littoral ou jusqu'à un maximum de 150 m autour d'embarcations qui les accompagnent et sur les rivières. Dans ce cas, ils doivent toujours être clairement identifiés avec le nom et l'adresse. Le numéro de téléphone est fortement recommandé**.

Les bateaux pneumatiques de plus de 2,5 m peuvent également circuler en dehors de ces zones, c'est-à-dire sur l'ensemble du lac ainsi que sur les rivières. Dans ce cas, ils doivent être enregistrés (avoir un numéro d'immatriculation officiel).

Les zones protégées (p.ex. des réserves naturelles) ou les zones d'eau fermées à la navigation ne peuvent pas être naviguées.

Dove sono autorizzato a navigare? Requisito di marcatura

I gommoni fino a 4 m di lunghezza e tutte le imbarcazioni da spiaggia possono essere utilizzate solo nella zona costiera interna o fino a un massimo di 150 m intorno alle imbarcazioni di accompagnamento e sui fiumi. In questo caso, devono sempre essere chiaramente identificati con nome e indirizzo. Il numero di telefono è fortemente raccomandato**.

I gommoni di più di 2,5 m possono essere utilizzati anche al di fuori di queste zone, cioè su tutto il lago e sui fiumi. In questo caso, devono essere registrati (avere un numero di immatricolazione).

Le aree protette (per esempio le riserve naturali) o le zone d'acqua chiuse alla navigazione non sono navigabili.

* Empfehlung: Rettungsweste oder Schwimmhilfe immer von Beginn weg tragen. Im Notfall können diese kaum mehr angezogen werden.

** Wichtig, damit Rettungskräfte schnell in Erfahrung bringen können, ob Personen vermisst werden und damit allfällig grosangelegte Rettungsaktionen vermieden werden können.

* Recommandation: vêtir toujours un gilet de sauvetage ou une aide à la flottaison dès le départ. En cas d'urgence, on n'aura pas le temps pour les mettre.

** Important, afin que les moyens de secours puissent rapidement savoir si des personnes sont portées disparues et éviter ainsi d'éventuelles opérations de sauvetage de grande envergure.

* Raccomandazione: indossare sempre un giubbotto di salvataggio o un aiuto al galleggiamento dalla partenza. In caso di emergenza, non ci sarà tempo per metterli.

** Importante, in modo che i servizi di soccorso possano scoprire rapidamente se delle persone sono scomparse e quindi evitare un'eventuale operazione di salvataggio su larga scala.



Stand-up-Paddle (SUP)

Stand-up-Paddle (SUP)

Stand-up-Paddle (SUP)

SUP (aufblasbare oder feste Bretter) gelten als Paddelboote und damit als Ruderboote bzw. als wettkampftaugliche Wassersportgeräte.

Les SUP (planches gonflables ou rigides) sont considérés comme des embarcations à pagaies et donc comme des embarcations à rames respectivement comme des équipements de sports nautiques adaptés aux compétitions.

I SUP (tavole gonfiabili o rigide) sono considerati come imbarcazioni a pagaia o come imbarcazioni a remi rispettivamente come attrezzature per sport acquatici adatti alle competizioni.



Mitzuführende Rettungsmittel

Ausserhalb der äusseren Uferzone oder auf Flüssen muss für jede Person mindestens eine Schwimmhilfe mitgeführt werden*.

Équipement de sauvetage à emporter

En dehors de la zone littorale ou sur les rivières, au moins un dispositif d'aide à la flottaison doit être emporté pour chaque personne*.

Equipaggiamento di salvataggio da trasportare

Al di fuori della zona costiera o sui fiumi, si deve portare almeno un aiuto al galleggiamento per ogni persona*.



Wo darf ich mich bewegen? Beschriftungspflicht

Ich darf mich auf dem ganzen See sowie auf Flüssen, ausgenommen in Schutzzonen (z. B. Naturschutzzonen) oder für die Schifffahrt gesperrte Wasserflächen, bewegen.

SUP müssen immer gut sichtbar mit Name, Adresse und empfohlenerweise mit der Telefonnummer beschriftet werden**.

Où suis-je autorisé à naviguer? Obligation d'étiquetage

Je suis autorisé à me déplacer sur l'ensemble du lac et sur les rivières, sauf dans les zones protégées (p.ex. des réserves naturelles) ou les zones d'eau fermées à la navigation.

Les SUP doivent toujours être clairement marqués du nom, de l'adresse et, fortement recommandé, du numéro de téléphone**.

Dove posso navigare? Obbligo di marcatura

Ho il permesso di viaggiare su tutto il lago e sui fiumi, eccetto nelle aree protette (ad esempio le riserve naturali) o nelle zone d'acqua chiuse alla navigazione.

I SUP devono sempre essere chiaramente contrassegnati con nome, indirizzo e, fortemente raccomandato, numero di telefono**.



Sicherheitsleinen

Auf Fließgewässern unbedingt eine Leash (Verbindungsleine Person-Board) mit Schnellösevorrichtung (Quick Release) verwenden.

Corde de sécurité

Sur les eaux courantes, il est essentiel d'utiliser un leash (ligne de liaison personne-bateau) avec un dispositif de libération rapide. (Quick Release)

Corda di sicurezza

Sull'acqua corrente, è essenziale utilizzare un leash (linea/collegamento da persona a barca) con un dispositivo di rilascio rapido. (Quick Release)

* Empfehlung: Rettungsweste oder Schwimmhilfe immer von Beginn weg tragen. Im Notfall können diese kaum mehr angezogen werden.
** Wichtig, damit Rettungskräfte schnell in Erfahrung bringen können, ob Personen vermisst werden und damit allfällig grossangelegte Rettungsaktionen vermieden werden können.

* Recommandation: vêtir toujours un gilet de sauvetage ou une aide à la flottaison dès le départ. En cas d'urgence, on n'aura pas le temps pour les mettre.
** Important, afin que les moyens de secours puissent rapidement savoir si des personnes sont portées disparues et éviter ainsi d'éventuelles opérations de sauvetage de grande envergure.

* Raccomandazione: indossare sempre un giubbotto di salvataggio o un aiuto al galleggiamento dalla partenza. In caso di emergenza, non ci sarà tempo per metterli.
** Importante, in modo che i servizi di soccorso possano scoprire rapidamente se delle persone sono scomparse e quindi evitare un'eventuale operazione di salvataggio su larga scala.



© Yasmina Heni, purplelens.ch

Rettungsweste
Weste mit Kragen und mind. 75N Auftrieb (mind. 100 N auf dem Bodensee)



Schwimmhilfe Weste
mit mind. 50 N Auftrieb (gemäss ISO 12402-5), meist mit grösserer Bewegungsfreiheit

Der Auftrieb von Rettungswesten für Kinder unter 12 Jahren ist nicht vorgeschrieben, es dürfen jedoch nur passende Rettungswesten mit Kragen verwendet werden. Schwimmhilfen haben der Grösse der sie tragenden Personen zu entsprechen.

Empfehlung: Schrittgurte verhindern ein Hochrutschen von Westen im Wasser.

Gilet de sauvetage
Gilet avec col et flottabilité de 75 N minimum (min. 100 N sur le lac de Constance)



Gilet de natation
Gilet avec une flottabilité d'au moins 50 N (selon la norme ISO 12402-5), généralement avec une plus grande liberté de mouvement.

La flottabilité des gilets de sauvetage pour les enfants de moins de 12 ans n'est pas prescrite, mais seuls les gilets de sauvetage appropriés avec col peuvent être utilisés. Les aides à la flottabilité doivent correspondre à la taille de la personne qui les porte.

Recommandation: Les sangles d'entrejambe empêchent les gilets de remonter dans l'eau.

Giubbotto di salvataggio
Giubbotto di salvataggio con collo alto e galleggibilità di almeno 75 N (min. 100 N sul lago di Costanza)



Giubbotto da nuoto
Giubbotto con una galleggibilità di almeno 50 N (secondo la normativa ISO 12402-5), di solito con una maggiore libertà di movimento.

La galleggibilità dei giubbotti di salvataggio per i bambini di età inferiore ai 12 anni non è prescritta, ma possono essere utilizzati solo giubbotti di salvataggio appropriati con il collo alto. Gli aiuti al galleggiamento devono essere adeguati alla taglia di chi li indossa.

Raccomandazione: le cinghie inguinali evitano che i giubbotti di salvataggio si rialzino in acqua.

Binnenschiffahrtsverordnung (BSV)

Für alle Benutzer von Seen und Flüssen gilt die BSV inkl. z. B. Vortrittsrechten und Signalisationen.

www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19780252/index.html

Ordonnance sur la navigation intérieure (ONI)

La ONI s'applique à tous les utilisateurs des lacs et des rivières inclut par exemple, les priorités de passage et la signalisation.

www.admin.ch/opc/fr/classified-compilation/19780252/index.html

Ordinanza sulla navigazione interna (ONI)

L'ONI si applica a tutti gli utenti di laghi e fiumi e comprende, per esempio, la priorità di passaggio e la segnaletica.

www.admin.ch/opc/it/classified-compilation/19780252/index.html



Pilotkurs «Online-WK-Pool für Lehrpersonen»

Die Corona-Pandemie wirkt nach: aufgrund der vielen ausgefallenen Kursen wird die Nachfrage danach immer grösser. Besonders betroffen sind Personen, die in professioneller Hinsicht von den SLRG-Bildungsangeboten abhängig sind – so zum Beispiel Lehrpersonen. Mit dem Pilotkurs «Online-WK-Pool für Lehrpersonen» wurde zum ersten Mal ein Wiederholungskurs online durchgeführt. Entwickelt wurde der Pilotkurs von der SLRG in Zusammenarbeit mit dem Kursveranstalter PH FHNW. Das Feedback war durchwegs positiv und die Initiative der SLRG wurde geschätzt. Aktuell wird der Kurs evaluiert, um zu prüfen, ob ein Rollout auf weitere Pädagogische Hochschulen in der Schweiz denkbar ist.

Cours pilote «CR Pool online pour les enseignants»

La pandémie de Covid a un effet: en raison des nombreux cours annulés, la demande augmente. Les personnes qui dépendent professionnellement des cours de formation de la SSS, par exemple les enseignants, sont particulièrement touchées. Avec le cours pilote «CR Pool online pour les enseignants», un cours de remise à niveau a été réalisé en ligne pour la première fois. Le cours pilote a été développé par la SSS en collaboration avec l'Organisateur de cours HEP NordOuest. Les réactions ont été positives et l'initiative de la SSS a été appréciée. Le cours fait actuellement l'objet d'une évaluation pour voir s'il pourrait être étendu à d'autres Hautes Ecoles Pédagogiques en Suisse.

Corso pilota «CA Pool online per insegnanti per insegnanti»

La pandemia del Covid sta avendo un effetto: a causa dei molti corsi soppressi, la domanda sta aumentando. Particolarmente colpite sono le persone che dipendono professionalmente dai corsi di formazione della SSS – per esempio gli insegnanti. Con il corso pilota «CA Pool online per insegnanti», un corso di aggiornamento è stato condotto online per la prima volta. Il corso pilota è stato sviluppato dalla SSS in collaborazione con l'Organizzatore di corsi Alta scuola pedagogica Nord-Ovest. Il feedback è stato sempre positivo e l'iniziativa della SSS è stata apprezzata. Il corso è attualmente in fase di valutazione per vedere se potrebbe essere esteso ad altre alte scuole pedagogiche in Svizzera.

Nicole Eckert



Drei Fragen an: Nicole Eckert

Was sind deine Aufgaben in der SLRG Region Süd?

Seit 2020 bin ich als Ausbildungsverantwortliche (RAC) in der Region Süd tätig. Meine Aufgaben sind die SLRG Experten bei den Wiederholungskursen zu begleiten und neue Kursleiter auszubilden. Als Kursleiterin der Sektion Paradiso kümmere ich mich um die Kursverwaltung und deren Durchführung.

Was motiviert dich bei der SLRG auf freiwilliger Basis mitzuwirken?

Das gute Gefühl etwas Nützliches für meine Mitmenschen zu tun. Es motiviert mich, mein Wissen den Kursteilnehmenden weiter geben zu können und zu sehen, dass ihnen die neuen Kenntnisse Freude bereiten.

Musstest du schon mal jemanden aus dem Wasser retten?

Ja, als Teenager war ich mit meiner Cousine im Fluss schwimmen, sie erlitt einen Muskelkrampf, geriet in Panik und nutzte mich als Auftriebsmittel. Zum Glück wusste ich wie reagieren und konnte sie ans nahe Ufer bringen.

Nicole Eckert (61) ist Ausbildungsverantwortliche bei der SLRG Region Süd engagiert sich seit 1993 freiwillig für die SLRG.

Trois questions à: Nicole Eckert

Quelles sont tes tâches au sein de la Région Sud de la SSS?

Depuis 2020, j'agis comme Coach Régional de l'Instruction (CRI) dans la Région Sud. Mes tâches consistent à accompagner les Experts SSS pendant les cours de recyclage et à former les nouveaux moniteurs de cours. En tant que monitrice de cours de la Section Paradiso je m'occupe de la gestion administrative et la tenue des cours.

Qu'est-ce qui te motive à participer à la SSS sur une base volontaire?

Le bon sentiment de faire quelque chose d'utile pour mes semblables. Cela me motive de pouvoir transmettre mes connaissances aux participants aux cours et de voir qu'ils apprécient leurs nouvelles connaissances.

As-tu déjà eu à sauver quelqu'un de l'eau?

Oui, à l'adolescence, je nageais dans la rivière avec ma cousine, elle a eu une crampe musculaire, a paniqué et m'a utilisé comme dispositif de flottaison. Heureusement, je savais comment réagir et j'ai pu l'emmener sur la rive.

Nicole Eckert (61 ans) est responsable de la formation au sein de la Région Sud et est bénévole pour la SSS depuis 1993.

Tre domande a: Nicole Eckert

Quali sono i tuoi compiti nella Regione Sud della SSS di SSS?

Dal 2020 agisco quale Coach regionale dell'Istruzione (CRI) nella Regione Sud. I miei compiti sono di accompagnare gli Esperti SSS durante i corsi di aggiornamento e di formare i nuovi monitori dei corsi. Come responsabile della Sezione Paradiso, mi occupo dell'amministrazione della realizzazione dei corsi.

Cosa ti spinge a partecipare alla SSS su base volontaria?

La bella sensazione di fare qualcosa di utile per i miei simili. Mi motiva essere in grado di trasmettere le mie conoscenze ai partecipanti al corso e vedere che si divertono con le loro nuove conoscenze.

Hai mai dovuto salvare qualcuno dall'acqua?

Sì, da adolescente stavo nuotando nel fiume con mia cugina, lei ebbe un crampo muscolare, fu presa dal panico e mi usò come dispositivo di galleggiamento. Per fortuna sapevo come reagire e sono riuscito a portarla sulla riva vicina.

Nicole Eckert (61) è responsabile della formazione presso la SSS Regione Sud e fa volontariato per la SSS dal 1993.

HELFEN AUCH SIE LEBEN RETTEN!

VIELEN DANK

VOUS AUSSI, AIDEZ À SAUVER DES VIES!

MERCI INFINIMENT

AIUTATECI ANCHE VOI A SALVARE VITE!

GRAZIE MILLE



SLRG SSS

www.slrgr.ch
www.sss.ch

Lebensretter haben viele Gesichter: als Freiwillige in einer der 125 Sektionen, als Spenderin oder Spender, mit einer Gönnermitgliedschaft oder mit einer testamentarischen Begünstigung.

Spendenkonto:
CH73 0900 0000 4002 1821 3

Les sauveteurs ont plusieurs visages: bénévole dans l'une des 125 sections, donatrice ou donateur, via une contribution en tant que bienfaiteur ou une donation testamentaire.

Compte pour les dons:
CH73 0900 0000 4002 1821 3

I salvatori hanno vari volti: come volontari in una delle 125 sezioni, quale donatori, con un'adesione quale socio sostenitore o con una donazione testamentaria.

Conto per donazioni:
CH73 0900 0000 4002 1821 3